



TIERPARK BERN
Dählhölzli + BärenPark

MEHR PLATZ FÜR WENIGER TIERE®

Medienmitteilung

Wildlebender Fischotter in der Aare gibt Tierpark Bern Denkaufgabe.

Bern, 23. Mai 2022 – Die Freude ist gross, in der Aare beim Dählhölzliwald lebt wieder ein wilder Fischotter. Da der wilde Fischotter aber mit dem Fischotterpaar in der Aareufer-Anlage des Tierpark Bern interagiert, muss der Tierpark reagieren.

Des einen Freud, des anderen Leid: Anfang des Jahres 2022 beobachteten Tierpflegende und die Kuratorin am Aareufer Fischotterspuren. Mittels Fotofallen konnten sie einen der wenigen wildlebenden Fischotter im Kanton Bern nachweisen, der, wie es scheint, entlang der Aare beim Eichholz und dem Dählhölzli sein Revier bezogen hat. Weil der wildlebende Fischotter mit den beiden Fischottern des Tierparks durch die Absperrung interagiert, wahrscheinlich um das jeweils eigene Revier zu verteidigen, muss der Tierpark die drei Tiere zum Schutz des wildlebenden, aber auch der eigenen Individuen trennen.

Da die Fischotteranlage des Tierpark Bern nach wie vor mit der Aare verbunden ist, wird das Fischotterpaar in die benachbarte Biberanlage gezügelt. Diese ist vollständig von der Aare getrennt und erlaubt ein besseres Management.

Die Haltung von Bibern wird der Tierpark aufgeben, da wildlebende Biber entlang der Aare immer häufiger beobachtet werden können, was auch die zahlreichen deutlichen Biber Spuren belegen. Diejenigen im Tierpark sind hingegen kaum sichtbar. Umgekehrt ist es sehr unwahrscheinlich, einen der seltenen, wildlebenden, äusserst scheuen Fischotter an der Aare zu sehen, während die Fischotter im Tierpark neu in der Biberanlage durchaus häufig zu beobachtet sein werden. Zudem beteiligt sich der Tierpark am Arterhaltungsprogramm Fischotter (EEP: EAZA Ex Situ Programm).

Ab dem Jahr 1989 deklarierte die Schweiz den Fischotter als ausgestorben. Seit 2009 wurden immer wieder Einzeltiere beobachtet. Seit 2014 wurde gar wiederholt Nachwuchs an der Aare um Bern und im Engadin festgestellt. Die aktuelle Verbreitung von wildlebenden Fischottern wird mittels des Citizen Science Projekts «Otterspotter» von WWF Bern und Solothurn und der Stiftung Pro Lutra in den beiden Kantonen erfasst und seine Rückkehr dokumentiert (<https://www.wwf-be.ch/aktiv-werden/anpacken-in-der-natur/otterspotter-monitoring>).

Auskunftsperson: Doris Slezak, Kommunikation: 079 250 93 05

Freundliche Grüsse

Dr. med. vet. Friederike von Houwald
Direktorin
Direkt +41 (0)31 357 15 14
Friederike.von.Houwald@bern.ch

